



AUFBAU

BETRIEB

WARTUNG



SKIP ONE

HANDBUCH

FRESH BREEZE
POWERED PARAGLIDER

01. LIEBER PILOT	03
02. AUFBAU UND DEMONTAGE DES TRIKE	04
03. BEDIENUNGEN	06
04. MONTAGE DER RETTUNG	07
05. STARTHILFE FÜR DEN SCHIRM	08
06. START UND LANDUNG	09
07. FLIEGEN UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN	10
08. SEITENANSICHT	11
09. FRONTANSICHT	12
10. TECHNISCHE DATEN	13
11. OPTIONALES ZUBEHÖR	14
10. VORFLUGKONTROLLE	15

INHALTSVERZEICHNIS

SKIP ONE

MANUAL



LIEBER PILOT

Wir wünschen dir mit diesem Fluggerät viel Freude.
Die Zulassung beschränkt sich auf die Modelle 122A12F (G015/97-4) und Monster (G025/00-6).
Um diesen Trike seinen Wert und seine Sicherheit zu erhalten, bitten wir dich damit sorgsam umzugehen. Jede Änderung an der Konstruktion ist unzulässig und führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis sowie des Versicherungsschutzes und der Garantie. Schäden die auf Überschreiten der Betriebsgrenzen zurückzuführen sind, fallen ebenfalls nicht unter die Gewährleistungspflicht.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM BETRIEB VON ULTRALEICHTFLUGZEUGEN

Dieses Trike hat eine Musterzulassung des deutschen Ultraleichtverbandes.
Der Betrieb von Ultraleichtflugzeugen ist auf die Betriebsart "Ultraleichtfliegen" zugelassenen Fluggeländen beschränkt. Ferner unterliegt der Betrieb der jährlichen Nachprüfpflicht für Ultraleichtflugzeugen.

Bei Nichtbeachtung erlischt der Versicherungsschutz

Piloten von Ultraleichtflugzeugen müssen im Besitz einer gültigen Lizenz für Ultraleichtflugzeuge der jeweiligen Bauart (fußstartfähig, Trike oder dreiachs-gesteuert) sein.
Beim Betrieb von Ultraleichtflugzeugen sind weiterhin die vorgeschriebenen technischen, meteorologischen und luftrechtlichen Bestimmungen und Beschränkungen zu beachten. Alle Modifikationen am Fluggerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis.
Bei Störungen oder Überschreiten der Betriebsgrenzen im Flug ist eine umfassende Prüfung sämtlicher Bauteile durchzuführen.

Bestehen Zweifel an der Funktionstüchtigkeit einzelner Bauteile, ist vor nächster Inbetriebnahme der Hersteller zu kontaktieren.

SKIP ONE

MANUAL



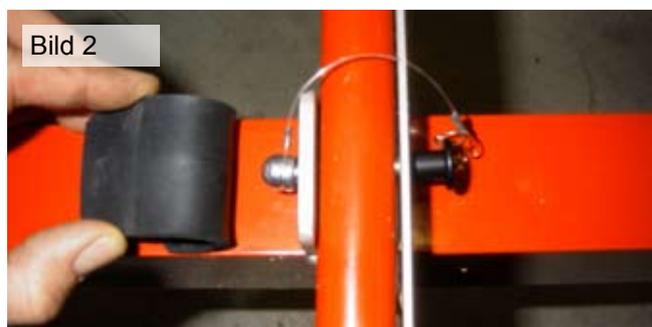
AUFBAU UND ZERLEGEN DES TRIKE

1. Hinterräder in die Achse stecken und mit Rohrklappstecker (Bild 4) arretieren.
2. Sitzstrebe in Vorrichtung legen (Bild 2) und mittels Kugelsperrbolzen sichern.
3. Die Haltemuffe zum Verriegeln der Frontstrebe (Bild 1) mittels Kugelsperrbolzen sichern.
4. Sitz einhängen.
5. Motor in Vorrichtung hängen und mit Gurtbänder (Bild 5,6,7) sichern.
6. Gasgriff in Vorrichtung einsetzen.(Bild 8)
7. Ausmacherkabel in Buchse stecken.

Als erstes wird die Frontstrebe vom Überrollbügel getrennt. Dazu wird die Muffe heruntergezogen, die durch die beiden Kugelsperrbolzen gehalten werden, Bild 1.

Die Sitzstrebe wird ebenfalls durch einen Kugelsperrbolzen gehalten. Entfernt man diesen, so kann das Trike als Ganzes zusammengelegt werden, Bild 2.

Das Bild 3 zeigt das zusammengelegte Trike. Die Höhe des Trike ist 1400 mm, zusammengelegt 750 mm.



AUFBAUEN UND ZERLEGEN DES TRIKE

SKIP ONE

MANUAL

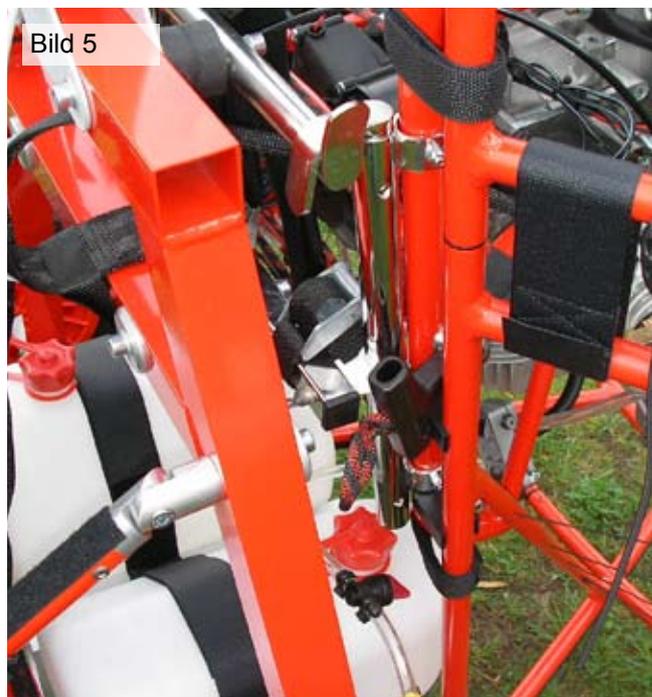
FRESH BREEZE
POWERED PARAGLIDER

Bild 4 zeigt das Hinterrad mit Rohrklappstecker. Entfernt man diesen, so kann man es aus der GFK-Achse rausziehen. Dadurch ist der Transport leichter, weil sich die Totalbreite des Trike von 1400 mm auf 1200 mm reduziert.



Den Motor an das Trike befestigen!

Den Motor in normaler Position hinter das trike stellen. Danach wird das Vorderrad hochgehoben und das Trike in Richtung Motor geschoben, sodaß die obere Motorstrebe von den Haken erfasst wird. Danach läßt man das Trike wieder herunter. Nun werden noch die weißen Clips mit den innenliegenden Führungszapfen in die richtige Position gerückt. (Bild 5)



Das sichern des Motors am Trike

Unbedingt die 3 Gurtbänder als Befestigung nutzen. Zwei Gurtbänder rechts und links (Bild 6). Eins in der Mitte



AUFBAUEN UND ZERLEGEN DES TRIKE

SKIP ONE

MANUAL

Will man mit Fußgas fliegen, wird das Handgas am Überrollbügel in die Halterung mittels Klettband gefestigt.

Bild 7



Bild 8



Bedienungen

SKIP ONE

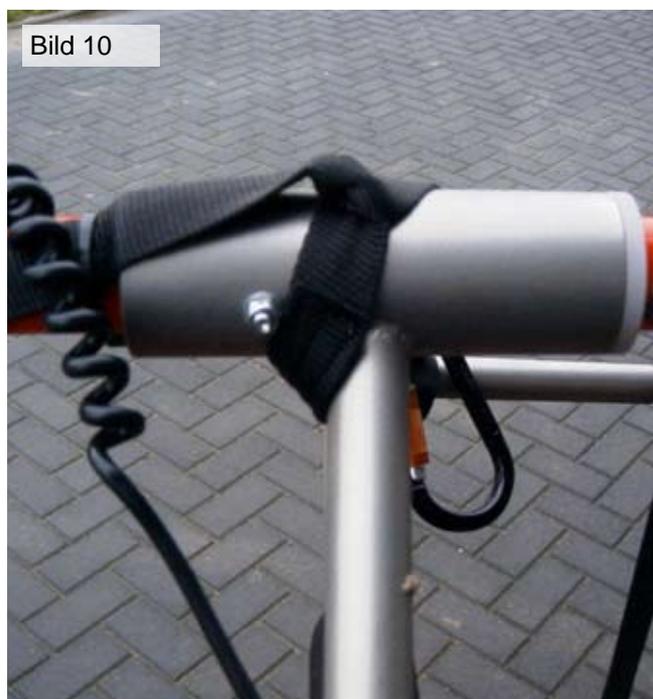
MANUAL



Das Rettungsgerät sollte an der Sitzstrebe befestigt werden (Bild 9) und mit der mitgelieferten V-Leine befestigt werden.



Anhängepunkt für die Verbindungsleine des Rettungsgerätes



MONTAGE DES RETTUNGSGERÄTES

SKIP ONE

MANUAL

FRESH BREEZE
POWERED PARAGLIDER

Dieses Trike besitzt eine spezielle Starthilfe, die einen einfachen Start möglich macht, da die A-Leinen nicht mehr vom Piloten geführt werden müssen. Der Schirm kommt beim Anfahren selbstständig über den Piloten.

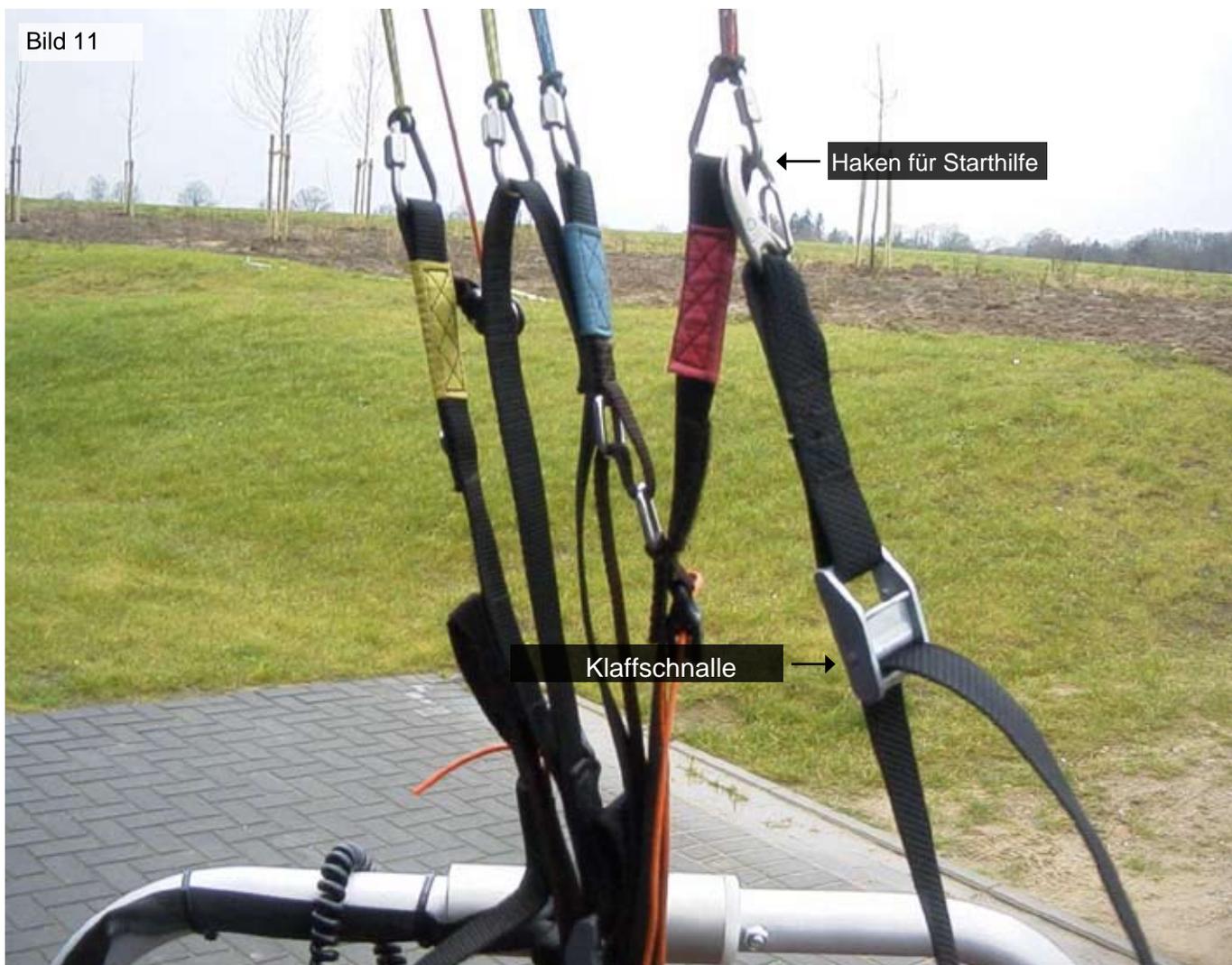
Der Schirm wird in die dafür vorgesehenen Karabiner eingehängt. Danach werden die Haken für die Starthilfevorrichtung in die Schäkkel der A-Leinen eingehängt.

Da jeder Schirmtyp unterschiedlich lange Tragegurte

besitzt, muß unbedingt die Länge der Starthilfevorrichtung individuell mittels Klaffschnallen eingestellt werden. Die optimale Länge wird ermittelt, indem man die Tragegurte

einhängt und die Haken für die Starthilfevorrichtung befestigt. Die Tragegurte werden nun senkrecht nach oben gehalten. Die Starthilfe darf in diesem Zustand die A-Leinen nicht mehr herunterziehen. Das Gurtband der Starthilfe sollte leicht entspannt sein. Die Einstellung erfolgt über die Klaffschnallen. (Bild 11)

Bild 11



STARHILFE FÜR DEN GLEITSCHIRM

SKIP ONE

MANUAL

START

- Gestartet wird grundsätzlich gegen den Wind
- Der Schirm liegt hinter dem Piloten.
- Die A-Leinen werden in die Halterungen am Käfig gelegt, die eine bessere Führung der Leinen erlaubt.
- Steuerleinen in die Hand nehmen.
- Anfahren.
- Gleichzeitig dosiertes Gasgeben und warten bis der Schirm über den Piloten kommt.
Den Schirm möglichst zentral über den Piloten halten und die Motorleistung soweit erhöhen, bis das Trike abhebt.

FLUG

- Nach kurzer Zeit kann die Drehzahl reduziert werden. Bis zum Erreichen der Reiseflughöhe sollte nicht permanent Vollgas halten.
- Die Reisegasarretierung kann nun eingesetzt werden.

LANDUNG

- Die Landung sollte stets gegen den Wind erfolgen.
- Mittels der Steuerleinen wird der Schirm kurz vor dem Aufsetzen geflirt.
- Hat das Fahrwerk den Boden erreicht, werden keine schnellen Richtungsänderungen wegen Kippgefahr gemacht. Steuert man gegen die Richtung des Schirmes, kann das Trike ausgehebelt werden und kippt um.

FLIEGEN UND LANDEN

SKIP ONE
MANUAL



Frontales Einklappen des Schirmes

Fliegt man ungebremst aus einer starken Thermik, so kann dies ein frontales Klappen der Kappe zur Folge haben. Der Schirm öffnet sich aber in der Regel wieder von selbst, was durch dosiertes Bremsen noch unterstützt werden kann.

Einseitiges Einklappen des Segels

In turbolenzen kann es vorkommen, dass ein Teil der Kappe plötzlich einklappt. Das Einklappen kann durch Fehlreaktion gefährlich werden. Erste Reaktion ist Gegensteuern, damit ein seitliches Abkippen verhindert wird.

In aller Regel öffnet sich das Segel wieder selbstständig, tut er das nicht, genügt ein tiefer zug der Steuerleine.

Hektisches pumpen empfiehlt sich hierbei keineswegs.

Dynamischer Stall

Ein dynamischer Stall ist immer unberechenbar und sollte daher nicht geflogen werden. Bei starken Bremsmanövern aus voller Fahrt kippt das Segel schlagartig nach hinten ab. Die Bremsen dürfen dann nur behutsam gelöst werden.

Sackflug

Das größte Sackflugrisiko entsteht, wenn der Gleitschirm in starken Turbulenzen zu langsam geflogen wird. Um aus dem Sackflug wieder herauszukommen, gibt man lediglich beide Steuerleinen wieder frei. Sollte man dennoch nicht aus dem Sackflug heraukommen, drückt man beide A-Leinen nach vorne.

Trudeln

Eine unfreiwillige Trudelbewegung entsteht, meist aus einem einseitigen Strömungsabriss. durch zu starkes und einseitiges Bremsen.

Aus dieser Trudelbewegung kommt man wieder durch behutsames, aber völliges Lösen der Steuerleinen und leichtem Gegensteuern heraus. Es folgen starke Pendler.

Steep spiral

One-sided pulling down of a brake narrows the turning flight to a spiralling turn during which fast sinking is achieved.

Pulling too quickly and strongly may lead to spinning.

B-Stall

Aus dem unbeschleunigtem Normalflug werden die B-Leinen oberhalb der Leinenschlösser beidseitig ergriffen. Die ersten 10 cm erfordern einen relativ hohen Kraftaufwand. Dann reißt die Strömung völlig ab. Das Freigeben der Gurte führt zum sofortigem Beschleunigen des Schirmes.

Steuern ohne Bremsen

Das Segel kann über die D-Leinen gesteuert werden. Ein Strömungsabriss ist jetzt beim Betätigen der D-Leinen eher zu erwarten.

FLIEGEN UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN

SKIP ONE
MANUAL

FRESH BREEZE
POWERED PARAGLIDER



SEITENANSICHT

SKIP ONE

MANUAL

FRESH BREEZE
POWERED PARAGLIDER



FRONTANSICHT

SKIP ONE

MANUAL

FRESH BREEZE
POWERED PARAGLIDER

Typ	Trike „Skip One“
Sitze	1
Gewicht	27 kg
Höhe aufgebaut	1400 mm
Breite aufgebaut	1200 mm
Höhe demontiert	750 mm
Breite demontiert	1200 mm
Konstruktion	Aluminium
Maximum Pilotengewicht	100 kg
Steigrate mit Monstermotor	2 m/s
Geeignete Motoren	Monster, Simo 122



TECHNISCHE DATEN

SKIP ONE

MANUAL



20 Liter Tank



Instrumenten panel



OPTIONALES ZUBEHÖR

SKIP ONE

MANUAL



Check nach Wiederausammenbau

- 01. Kugelsperrbolzen gesichert: Überrollbügel und Sitzstrebe
- 02. Drei Sicherungsgurtbänder für Motorbefestigung angezogen
- 03. Zwei Rohrklappstecker für die Räder arretiert
- 04. Gasgriff in entsprechende Halterung gesteckt und verschraubt
- 05. Tragegurte des Motors gesichert
- 06. Killschalterverbindung eingesteckt

Schirm

- 01. Prüfen der Leinen, Tragegurte und Kappe auf Beschädigung
- 02. Sicherstellen das der Pilot jederzeit an die Steuerleinen kommt, auch nach loslassen

START CHECK

- 01. Kraftstoffvorrat
- 02. Stellung der Reisegasarretierung
- 03. Choke betätigen
- 04. Propeller frei und Motor starten
- 05. Vollgastest
- 06. Funktionsprüfung Killschalter
- 07. Schirm ordnungsgemäß eingehängt
- 08. STARHILFE ORDNUNGSGEMÄSS EINGEHÄNGT UND JUSTIERT
- 09. Pilot angeschnallt
- 10. Windstärke und Richtung o.k.
- 11. Startstrecke frei

VORFLUGCHECK

SKIP ONE
MANUAL

